



II-12173 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
Vizekanzler
DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER

A-1014 Wien, Minoritenplatz 3
Tel. (0222) 531 15/2830
DVR: 0000019

Zl. 353.270/12-I/6/90

8. August 1990

An den
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf PÖDER

5644/AB

Parlament
1017 W i e n

1990 -08- 10
zu 5678/1J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gugerbauer,
Dr. Frischenschlager haben am 11. Juni 1990 unter der Nr. 5678/J an
mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Ver-
tretung der Sozialpartner in Fonds, Beiräten, Kommissionen und
Projektgruppen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. In welchen Ihrem Ressort unterstehenden Fonds, Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen sind die Sozialpartner vertreten?
2. Von wem wurden diese Mitglieder entsendet und wie lauten die Namen der Mitglieder?
3. Welche sachlichen Gründe liegen vor, Vertreter der Sozialpartner in diese Fonds, Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen zu berufen (Begründung getrennt nach den einzelnen Gremien?)
4. Wieviele Sitzungen haben diese Gruppen in den letzten 12 Monaten jeweils abgehalten?
5. Wie hoch ist die Entschädigung (Entlohnung), die die unter Frage 2 erwähnten Mitglieder dieser Gruppen im einzelnen erhalten?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

In meinem Bereich sind folgende Gremien eingerichtet, in denen Sozialpartner vertreten sind:

1. Verwaltungsreformkommission

- a) Regierungsrat Siegfried DOHR (ÖGB/GÖD)
Ersatz: Hofrat Rupert GNANT (ÖGB/GÖD)

Vizepräsident des Bundesrates Walter STRUTZENBERGER (ÖGB/GÖD)

Ersatz: Ing. Richard HOLZER (ÖGB/GÖD)

b) Beschuß der Bundesregierung vom 12. Juli 1966

c) eine Sitzung

2. Grundrechtskommission

a) Honorarprofessor Dr. Gottfried WINKLER (Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft)

Kammerratsdirektor Dr. Josef CERNY (Kammer für Arbeiter und Angestellte)

b) Beschuß der Bundesregierung vom 27. Oktober 1964

c) fünf Sitzungen

3. Koordinationskomitee Projekt "Verwaltungsmanagement"

a) Hofrat Rupert GNANT (ÖGB/GÖD)

Ersatz: Ing. Richard HOLZER (ÖGB/GÖD)

b) Beschuß der Bundesregierung vom 20. Dezember 1988

c) zwei Sitzungen

4. Projektgruppe "Führung und Personalwesen"

a) Hofrat Rupert GNANT (ÖGB/GÖD)

Ersatz: Ing. Richard HOLZER (ÖGB/GÖD)

b) Beschuß der Bundesregierung vom 19. Dezember 1989

c) zehn Sitzungen

Die Begründung für die Aufnahme von Vertretern der Sozialpartner in die einzelnen Gremien ist der jeweils unter b) zitierten Rechtsgrundlage oder deren Erläuterungen zu entnehmen.

Im Hinblick auf die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes sehe ich mich nicht in der Lage, allfällige Entschädigungen bekanntzugeben.

